

Diskrete Mathematik für Informatikstudien Sommersemester 2020

7. Übungsblatt (5.5.2020)

Beispiel 7.1. Gegeben sind die aussagenlogischen Variablen A , B und C .

- (a) Überprüfen Sie mit Hilfe einer Wahrheitstafel, für welche Belegungen von A , B und C mit Wahrheitswerten die folgenden Formeln X_1, Y_1, X_2, Y_2 wahr sind.

$$\begin{array}{ll} X_1 = (A \rightarrow B) \rightarrow C & Y_1 = A \rightarrow (B \rightarrow C) \\ X_2 = (A \vee B) \vee C & Y_2 = A \vee (B \vee C) \end{array}$$

- (b) Überprüfen Sie anhand der Wahrheitstafeln aus (a), welche der Formeln $X_1 \rightarrow Y_1$, $Y_1 \rightarrow X_1$, $X_2 \rightarrow Y_2$ und $Y_2 \rightarrow X_2$ Tautologien sind.

Beispiel 7.2. Dem Speiseplan einer Mensa soll ein neues Menü hinzugefügt werden. Dabei gelten die folgenden Bedingungen.

- (i) Das Menü muss Brot beinhalten, falls kein Dessert dabei ist.
- (ii) Gehören Brot und Dessert zum Menü, darf es dazu keine Suppe geben.
- (iii) Wenn im Menü aber Suppe enthalten ist oder kein Dessert dazu gehört, darf es kein Brot geben.

Bilden Sie Formeln X , Y , Z der Aussagenlogik, die jeweils den Bedingungen (i), (ii) und (iii) entsprechen. Stellen Sie eine Wahrheitstafel für diese Formeln auf und finden Sie anschließend eine möglichst einfache Formel, die zu $X \wedge Y \wedge Z$ äquivalent ist.

Beispiel 7.3. Gegeben seien aussagenlogische Formeln X und Y . Außerdem sei T eine Tautologie und K eine Kontradiktion.

- (a) Erstellen Sie eine Wahrheitstafel für die Formel $X \leftrightarrow Y$ und begründen Sie anhand dieser Tafel, dass diese Formel genau dann eine Tautologie ist, falls $X \leftrightarrow Y$.
- (b) Zeigen Sie anhand einer Wahrheitstafel, dass

$$X \rightarrow T \iff T, \quad T \rightarrow X \iff X, \quad X \rightarrow K \iff \neg X \quad \text{und} \quad K \rightarrow X \iff T.$$

Verwenden Sie für die folgenden beiden Aufgaben keine Wahrheitstafeln, sondern ausschließlich die Regeln auf der zweiten Seite dieses Übungsblattes.

Beispiel 7.4. Gegeben sind aussagenlogische Formeln X und Y . Zeigen Sie

- (a) $(X \rightarrow Y) \wedge \neg Y \implies \neg X$;
- (b) $X \rightarrow ((Y \rightarrow (X \rightarrow Y)) \rightarrow X) \iff \top$.

Bemerkung: Die Regel (a) heißt „Modus Tollens“.

Beispiel 7.5. Gegeben sind aussagenlogische Formeln X , Y und Z . Zeigen Sie, dass die folgenden drei Formeln äquivalent sind.

$$X \rightarrow (Y \rightarrow Z), \quad Y \rightarrow (X \rightarrow Z) \quad \text{und} \quad (X \wedge Y) \rightarrow Z.$$

Liste der erlaubten Regeln

Für jegliche aussagenlogische Formeln X, Y, Z gelten die folgenden Regeln.

- $$\neg\neg X \iff X \tag{1}$$
- $$(X \wedge Y) \wedge Z \iff X \wedge (Y \wedge Z) \tag{2}$$
- $$(X \vee Y) \vee Z \iff X \vee (Y \vee Z) \tag{3}$$
- $$X \wedge Y \iff Y \wedge X \tag{4}$$
- $$X \vee Y \iff Y \vee X \tag{5}$$
- $$X \wedge (Y \vee Z) \iff (X \wedge Y) \vee (X \wedge Z) \tag{6}$$
- $$X \vee (Y \wedge Z) \iff (X \vee Y) \wedge (X \vee Z) \tag{7}$$
- $$\neg(X \vee Y) \iff \neg X \wedge \neg Y \tag{8}$$
- $$\neg(X \wedge Y) \iff \neg X \vee \neg Y \tag{9}$$
- $$X \rightarrow Y \iff \neg X \vee Y \tag{10}$$
- $$X \rightarrow Y \iff \neg Y \rightarrow \neg X \tag{11}$$
- $$X \vee \neg X \iff \top \tag{12}$$
- $$X \wedge \neg X \iff \perp \tag{13}$$
- $$X \vee \top \iff \top \tag{14}$$
- $$X \wedge \perp \iff \perp \tag{15}$$
- $$(X \rightarrow Y) \wedge (Y \rightarrow Z) \implies (X \rightarrow Z) \tag{16}$$
- $$\perp \implies X \tag{17}$$
- $$X \implies \top \tag{18}$$
- $$X \wedge \top \iff X \tag{19}$$
- $$X \vee \perp \iff X \tag{20}$$
- $$X \wedge X \iff X \tag{21}$$
- $$X \vee X \iff X \tag{22}$$
- $$X \wedge Y \implies X \tag{23}$$
- $$X \implies X \vee Y \tag{24}$$
- $$X \leftrightarrow Y \iff (X \rightarrow Y) \wedge (Y \rightarrow X) \tag{25}$$
- $$\neg\top \iff \perp \tag{26}$$